

# NERDfacts

## folge 4/2021



### NASENBLUTEN

#### 1. KOMPRESSION!

Die meisten Blutungen stammen aus den vorderen Nasenabschnitten. Seltener (aber häufiger mit schwerwiegenden Grunderkrankungen z.B. Tumoren vergesellschaftet) sind hintere Blutungen. Die wichtigste und effektivste Maßnahme ist die lokale Kompression (Zusammendrücken der Nasenflügel). Dies sollte lange genug aufrechterhalten werden. Patienten regelmäßig erinnern! Selten ist Nasenbluten Hb-relevant. Laborkontrollen sind meist entbehrlich (ggf. bei Antikoagulation v.a. mit Vit.K-Antagonisten). Ebenfalls selten, aber möglich, ist ein A-Problem.

#### 2. LOKALE MEDIKAMENTÖSE THERAPIE!

Eine effektive Maßnahme sind Medikamente, die eine Vasokonstriktion bewirken. Handelsübliche Nasentropfen (z.B. Xylometazolin) sind gut wirksam. Alternativ - appliziert mittels getränkter Tupfer oder MAD-System - verdünntes Adrenalin (1mg ad 10ml / 1:10.000), reicht auch das nicht Tranexamsäure (off label!). Zusätzlich sollte eine Lokalanästhesie erfolgen (z.B. Lidocain 2%), um weitere Maßnahmen an der empfindlichen Schleimhaut vornehmen zu können.

#### 3. INSPEKTION!

Koagel sollten aus der Nase vorsichtig abgesaugt und entfernt werden. Eine Inspektion des Rachens (Nachweis der stehenden Blutung und Ausschluss einer hinteren Blutung) sollte immer erfolgen.

#### 4. WEITERE MASSNAHMEN!

Steht die Blutung weiterhin nicht, ist die Einlage von Tamponaden durch einen geschulten Anwender möglich. Verschiedene Systeme (Watte, Hämostyptika, Ballons) sind verfügbar. Weiter sind eine Elektrokoagulation oder Silbernitratstäbchen durch erfahrene Anwender möglich. Diese Methoden dürfen nur punktuell und einseitig erfolgen, da sonst eine Nekrose des Nasenseptums droht. Bei ausbleibendem Erfolg oder hinterer Blutung ist eine HNO-Vorstellung sinnvoll.



#### 5. BLUTDRUCK?!

Ein erhöhter Blutdruck löst in der Regel keine Epistaxis aus. Allenfalls exzessiv erhöhte Werte können eine Blutung verstärken. Die Senkung des Blutdrucks ist daher bei Symptomen einer hypertensiven Krise sinnvoll. Auch kann der Blutdruck situativ erhöht und Ausdruck von Angst und Nervosität des Patienten sein.

Weitere Infos



**NERDfall**  
**medizin**